



## Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Ostseebad Laboe (LA-BOE/EV/01/2012) vom 14.06.2012

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Karin Nickenig

#### Gäste

Frau Dipl.-Ing. Martina Jünemann zu TOP 2

Herr Dipl.Ing. Oliver Kühle zu TOP 2

#### Presse

Frau Nadine Schättler

#### Protokollführer/in

Herr Dennis Jahn

### Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:55 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Laboe:
3. Verschiedenes

#### - öffentliche Sitzung -

##### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt Frau Dipl.-Ing. Martina Jünemann (Landschaftsarchitektin), Herrn Dipl.-Ing. Oliver Kühle (Stadtplaner), Frau Nadine Schättler (Presse) und Herrn Jahn (Protokollführer). Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte.

Zur Niederschrift über die Einwohnerversammlung am 02.11.2011 gab es keine Einwände. Sie gilt damit als genehmigt. Ein Exemplar der Niederschrift wird als Umlauf verteilt.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

**TO-Punkt 2: Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Laboe: Vorstellung des Entwurfes zur Information für die öffentliche Auslegung**

Frau Nickenig übergibt nach einer kurzen Einleitung das Wort an die Gäste Frau Dipl.-Ing. Jünemann und Herrn Dipl.-Ing. Kühle.

Herr Dipl.-Ing. Kühle stellt anhand einer Präsentation die „Fazit-Karten“ des Leitbildes, welches im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes erstellt wurde, vor. Danach wird die Fortschreibung des Landschaftsplanes von Frau Dipl.-Ing. Jünemann vorgestellt. Hier werden die wichtigsten Punkte der Bestands-, und Entwicklungskarte im Detail vorgestellt. Die Fortschreibung des Landschaftsplanes ist notwendig, um die Konflikte der Planung Flächennutzungsplan mit dem Naturschutz zu regeln.

Nach dem Landschaftsplan wird der Entwurf des Flächennutzungsplanes und das Innenbereichsgutachten vorgestellt. Nächster Verfahrensschritt ist die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Die Auslegung ist für den Zeitraum Mitte Juli bis Ende August 2012 geplant.

Zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes werden folgende Fragen gestellt:

Herr Petersen fragt, warum der Wanderweg Kiebitzredder – Aldi nicht aufgenommen wurde? Herr Kühle erläutert dazu, dass im F-Plan nur innerörtlich wichtige Straßen mit dargestellt werden. Frau Jünemann bestätigt, dass dieser Weg im Landschaftsplan berücksichtigt wurde.

Herr Petersen fragt, ob der Grüngürtel neben W1 zur vorhandenen Bebauung als „Puffer“ geplant ist? Herr Kühle bestätigt dies.

Frau Beelert weist daraufhin, dass die Grünflächen viel Pflegeaufwand benötigen und fragt, ob die Art der Grünfläche dargestellt werden soll? Herr Kühle antwortet dazu, dass eine detaillierte Darstellung nur in einem B-Plan möglich ist.

Herr Weber erkundigt sich nach der Nutzungsmöglichkeit des Lotsenhauses? Herr Kühle antwortet dazu, dass der F-Plan keine Aussagen zu Nutzungen von Gebäuden trifft. Dies würde ein B-Plan regeln.

Auf Wunsch von Frau Nickenig erläutert Herr Kühle, dass die Windkraftanlage an der K 30 als Bestand dargestellt wurde. Eine Vergrößerung o.ä. ist an diesem Standort nicht möglich.

Herr Beelert erkundigt sich, ob ein Umbau der Schwimmhalle zu einem Hotel nach dem F-Plan möglich ist? Herr Kühle verneint dies. Das Gebäude der Schwimmhalle ist mit einem Symbol als Bestand übernommen.

Herr Beelert fragt dann, ob eine Bebauung der Fläche nach einem Abriss der Schwimmhalle möglich ist? Dazu äußert sich Herr Kühle, dass dies denkbar ist, aber mit den Fachbehörden abzuklären wäre.

Herr Schiefer kritisiert, dass am Strand neben seinem gemieteten Strandkorb ein Container aufgestellt wurde und fragt, ob kein anderer Standort dafür möglich wäre? Frau Nickenig teilt

dazu mit, dass dies der Container für die Wasserwacht ist und der Werkleiter einen anderen Standort prüfen werde.

Herr Meggle fragt, welche demographischen Faktoren in der Aufstellung des F-Planes eine Rolle spielen? Herr Kühle teilt dazu mit, dass die Zahlen aus dem Landesentwicklungsplan zugrunde gelegt wurden. Die Gemeinde Laboe musste bereits nach unten korrigieren.

Herr Meggle fragt, ob der Hochwasserschutz eine Rolle spielt? Herr Kühle antwortet darauf, dass als Hinweis aufgenommen wurde, dass entlang der Küste zu beachten ist, dass küstennahe Flächen bis zu 3,5 m NN innerhalb des hochwassergefährdeten Bereiches liegen.

Herr Meggle fragt, ob Immissionsschutzwerte ermittelt wurden? Herr Kühle antwortet darauf, dass dies nicht im F-Plan, sondern im B-Plan zu klären wäre. Im F-Plan spielt das nur eine Rolle für bestehende ortswichtige Verkehrsflächen.

### **TO-Punkt 3:            Verschiedenes**

Folgendes wird von Frau Nickenig berichtet:

- Straßenbeleuchtung: energiesparende Erneuerung von 84 Lampenköpfen bis 30.09. geplant
- Hafenumfeldgestaltung: der Förderantrag liegt zur Prüfung bei der GMSH
- Freya-Frahm-Haus: Nutzungskonzept beschlossen. Förderantrag als „Leuchtturmprojekt“ geplant
- Jahresabschluss 2011: ausgeglichener Haushalt
- Bebauungsplan Nr. 39: Abwägungs- und Satzungsbeschluss in der GV am 12.06.12 gefasst
- Schuldenstand: liegt bei ca. 700,-/Einwohner
- Schwimmhalle: Gestaltung eines Interessenbekundungsverfahrens wird offen gehalten

Herr Petersen fragt, warum der Holzzaun an der Promenade im Bereich Katzbek-Ehrenmal nicht renoviert wurde? Frau Nickenig teilt dazu mit, dass ja nach und nach der bestehende Holzzaun ersetzt werden soll, wird dies aber prüfen.

Frau Beelert weist daraufhin, dass im Zuge der F-Plan Aufstellung ihre Anregung über eine naturnahe Spielplatzgestaltung aufgegriffen und weiter verfolgt werden sollte. Frau Nickenig teilt dazu mit, dass sich der nächste Ausschuss für Schule, Kultur und Sport mit dem Spielplatzkonzept befasst. Auch über die Anregung von Frau Beelert soll beraten werden.

Frau Beelert fragt, ob es für den Standort an dem Naturerlebnisraum Konflikte mit dem Leuchtturmprojekt der Spielwelten gibt? Frau Nickenig teilt mit, dass die Gemeinde Laboe aus diesem Förderprojekt ausgestiegen ist.

Herr Schiefer bemängelt den Zustand der Straßenoberfläche der Straße An der Mühle und fragt, ob hier eine andere Oberfläche geplant ist? Frau Nickenig antwortet darauf, dass die Beratung zum Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung zurückgestellt wurde. Ein Straßenausbau der Straße An der Mühle ist z.Z. nicht geplant.

Herr Meggle erkundigt sich nach dem Sachstand der Einrichtung eines Fußgängerüberweges am Steinkampberg? Frau Nickenig teilt dazu mit, dass es keinen neuen Sachstand gibt.

Eine Bürgerin fragt, wann der Fußgängerweg für den Bereich Strandklause bis Koffiehuis wieder freigegeben wird? Frau Nickenig antwortet darauf, dass eine Ausschreibung für die Sanierung des Weges läuft.

Nickenig  
- Bürgermeister -

Jahn  
- Protokollführer -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -